

Das Mädchen mit den stechend blauen Augen

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.

Von Law-

Kapitel 4: Kapi. 4 Harte Arbeit und Disziplin, schlägt Talent.

Kapi. 4 Harte Arbeit und Disziplin, schlägt Talent.

Eine junge Frau betrat eins der Häuser „Ist sie schon wach?“, „Na was denkst du wohl?“, grinste Luna etwas. „Also nein“, seufzte Kira etwas und wollte sich grade hinsetzen. „Wie du setzt dich? Ich dachte, du willst mir beibringen mit dem Schwert umzugehen“. Verdutzt sah Kira zur Treppe auf der Roxana voll motiviert und bereit zum Anfangen war.

Damit hatte sie nicht gerechnet gehabt, dass das kleine Mädchen so motiviert war. Hatten ihre Worte, die sie gesagt hatte vielleicht wachgerüttelt? Regelrecht gepusht?

~„Gut. Dann zeig es auch. Denn wenn dir etwas wichtig ist, gibt es kein aber.“~

„Tja meine Liebe jetzt hast du viel zu tun. Deine Worte hat sie im Schlaf gemurmelt, sie war sogar früher wach als ich“, mit diesen Worten setzte die Blonde sich an den Tisch und grinste etwas.

Wusste sie doch nur allzu gut, dass das kleine schwarzhaarige Mädchen, nicht mehr so schüchtern war wie ganz am Anfang.

Kira grinste etwas schief und stand wieder vom Stuhl auf.

„Na gut, wenn das so ist, soll es mir recht sein“, sagte sie zu Luna, spürte dann aber auf einmal einen Ruck und sah an sich herunter.

Es war Roxana, die sie ansah „Na los jetzt ich will anfangen“, schnaufte sie und schob so langsam die ältere zur Tür.

Luna sah den beiden vergnügt hinterher „Dann viel Spaß euch beiden“.

Wenig später, als die beiden auf ihrem auserkorenen Trainingsplatz ankamen, sah die ältere zu Roxana. „Also gut pass auf. Ich hab zwar gesagt, dass ich dir helfen werde, mit dem Training. Jedoch wenn du dir keine Mühe geben solltest und nicht aufpasst,

wenn ich dir etwas erkläre, werde ich es bleiben lassen. Dann wirst du dir, jemand anderen suchen müssen der dir das beibringt. Hast du das verstanden?“, „Ja. Ich werde mir Mühe geben und gut aufpassen“.

„Gut dann erkläre ich dir jetzt erst mal ein paar Sachen. Wir fangen mit dem Wichtigsten an und das ist dein Stand“, „Mein Stand?“, „Ja pass auf stell dich mit dem Schwert mal in Angriffsposition hin“.

Roxana war verwirrt, was meinte Kira mit Stand, aber dennoch stellte sie sich auf. „Gut und jetzt pass auf“.

Bump

Roxana saß auf einmal auf ihrem Hintern. Verwirrt sah sie zur älteren „Was sollte das denn jetzt? Du kannst mich doch nicht einfach umschmeißen“, protestierte sie und stand wieder auf.

„Wie du siehst, kann ich das. Das wichtigste was du Lernen musst, als erstes sind die Grundlagen wie den stabilen Stand.“, „Hmm... Stabiler Stand“, murmelte Roxana.

„Ganz genau, ohne einen guten stabilen Stand hast du an sich gleich in einem Kampf Verloren. Du hast gesehen, wie schnell ich dich zu Boden gebracht habe. Ich musste mich noch nicht mal anstrengen dafür“, erklärte die ältere.

„Ich werde dir erst mal alles über einen stabilen Stand beibringen, bevor wir dann mit der Fußarbeit beginnen.“ Roxana hörte aufmerksam zu und dachte über das Gesagte nach.

Es machte Sinn, umso fester und besser der Stand ist, umso schwieriger war es, für den anderen einen aus dem Gleichgewicht zu bringen, was in einem Kampf fatal ist.

Kira zeigte ihr, wie sie sich hinstellen soll „Du musst zwischen beiden Beinen im Gleichgewicht stehen, die Knie leicht gebeugt, damit du flexibler bist, falls du mal zurückweichen musst.“

„Ok das heißt, Gleichgewicht ist eins der wichtigsten Grundbedingungen um gut mit einem Schwert zu kämpfen“, „Richtig erkannt, genau das ist es“, schmunzelte Kira etwas, ihr gefiel, das die jüngere aufmerksam zuhörte und sich versuchte alles gleich zu merken.

Die beiden Trainierten und wiederholten auch immer wieder bis zum Abend.

„Ok für heute reicht es, du hast dich gar nicht mal so schlecht angestellt. Lass uns wieder gehen morgen machen wir weiter“. Damit gingen beide wieder ins Dorf zurück. Roxana aß mit Luna noch etwas und ging dann ins Bett, jedoch schlief sie nicht sofort. Sie machte sich Gedanken über das, was sie heute gelernt hatte. Irgendwann überkam sie dann schließlich doch die Müdigkeit und sie schlief ein.

Tage...

Wochen....

Monate und schließlich Jahre vergingen, seit dem Roxana auf die Insel kam und so was wie eine neue Familie fand. Sie war glücklich und überaus dankbar das sie hier sein durfte.

Hatte sie doch schon so viel gelernt in der ganzen Zeit.

Mittlerweile war sie auch zu einer hübschen 18-jährigen, jungen Frau herangewachsen.

Von dem kleinen Schüchternen und anfangs ängstlichen Mädchen war nichts mehr übrig, sie hatte sich entwickelt.

Sie hatte ein Ziel vor Augen und das war ihre Mutter stolz zu machen, aber auch heraus zu finden, was ihr Vater damals so unbedingt haben wollte. Was war es, dass er so begierig haben wollte, dass er sich das Vertrauen von allen erschlichen und alle getäuscht hat? Sie musste es herausfinden einfach.

„Wo ist sie?“, „Ich denke mal im Wald“, „Sie trainiert wieder hm?“, „Ja wie jeden Tag“. Das tat sie wirklich, oft Trainierte sie bis tief in die Nacht hinein. Manchmal kam sie auch gar nicht nach Hause. Anfangs machte sich Luna noch sorgen, aber mit der Zeit wurde es besser. Roxana arbeitet hart an sich, so das sie oft auch direkt an ihrem auserwählten Trainingsplatz schlief.

„Sie wird bald gehen“, „Ich weiß“, seufzte die blonde, hatte sie Roxana doch schon so sehr in ihr Herz geschlossen, als wäre sie ihre leibliche Tochter. „Das es so kommen wird, war doch klar, komm hilf mir es weiter vorzubereiten“, sagte Samira die mittlerweile schon so was, wie eine Oma geworden war für Roxana.

Eine Weile später platzte eine der Dorfbewohnerinnen in das Haus von Luna „Kommt schnell!!! Kira und Roxana wollen kämpfen!!“ Sagte sie völlig aus der Puste heraus.

Luna und Samira sahen sich erschrocken an, was war diesmal vorgefallen?

Kira und Roxana kam zwar miteinander aus, doch wollte Roxana schon, als sie 16 war von der Insel verschwinden. Kira lies dieses jedoch nicht zu und sie kämpften damals miteinander. Die Schwarzhaarige verlor den Kampf. Seit dem Tag an herrschte eine gewisse Spannung zwischen den beiden, wo es immer wieder zu Reibereien kam.

Schnell rannten sie zu der Stelle, wo der Kampf statt fand.

Einige der Frauen versuchten die beiden davon abzuhalten, jedoch Erfolg los.

Man sah den beiden Kontrahentinnen an, dass es ernst war und hier und jetzt zu einer eindeutigen Entscheidung kommen würde.

Dann fing es an. Die beiden gingen mit den Schwertern in den Händen aufeinander los.

Wieder und wieder hörte man Metall auf Metall.

Die beiden schenkten sich nichts, es ging immerhin um etwas. Jeder einzelne Hieb war gefährlich und im Stande, sollte er Treffen, tiefe Wunden zu hinterlassen. Kira wich grade einem Hieb von Roxana aus und holt im selben Moment zum Gegenangriff aus. In letzter Sekunde schaffte es Roxana noch, sich zu ducken. Doch war das eben verdammt nah dran, denn ein paar Haarsträhnen fielen auf den Boden.

Ein leises Knurren war von Roxana zu vernehmen, bevor sie wieder angriff.

Wieder ertönte das Geräusch von Metall auf Metall, jedoch mit diesem Schlag landete Roxana auf dem staubigen Boden.

„Gib auf! Du wirst diese Insel nicht verlassen! Du kommst ja nicht mal gegen mich an! Da draußen warten nur noch stärkere Gegner, gegen die du nicht den Hauch einer Chance hast!“, schreie Kira schon fast sie an.

Die Worte hallten in Roxana's Kopf.

//Aufgeben..... Niemals! Ich habe nicht so lange bis zur Erschöpfung trainiert!//

Sie stand wieder auf „Ich werde nicht aufgeben!“, ihr Blick veränderte sich. Die Trotzigkeit wich der Entschlossenheit, das ein für alle Mal jetzt zu regeln.

Diesen Blick hatte Kira noch nie gesehen gehabt von ihr. Sie ging einen Schritt zurück. Hatte sie sich getäuscht? War Roxana stark genug? War sie wirklich schon bereit dafür?

Mit einer schnellen Bewegung sprintete Roxana auf Kira zu, entschlossener denn je.

clank

bump

Mit weit aufgerissenen Augen sah Kira zu Roxana hoch, die ihr die Klinge an den Hals hielt.

Sie hatte es tatsächlich geschafft, sie zu entwaffnen und zu Boden zu bringen.

„Der Kampf ist vorbei! Ich werde gehen und das musst du jetzt akzeptieren.“

Ein Lächeln bildete sich auf den Lippen von Kira „Ja ich hab verloren... Geh... Aber pass bloß gut auf dich auf“. Roxana steckte ihr Schwert weg und reichte ihr die Hand zum Aufstehen. Kira ergriff diese und stand auf.

Das kleine Mädchen was einst in ihr Dorf kam, hatte sich wahrlich zu einer hübschen und starken Kämpferin entwickelt.

„Harte Arbeit und Disziplin, schlägt Talent“, schmunzelte Samira, was Luna nickend zustimmen lies.